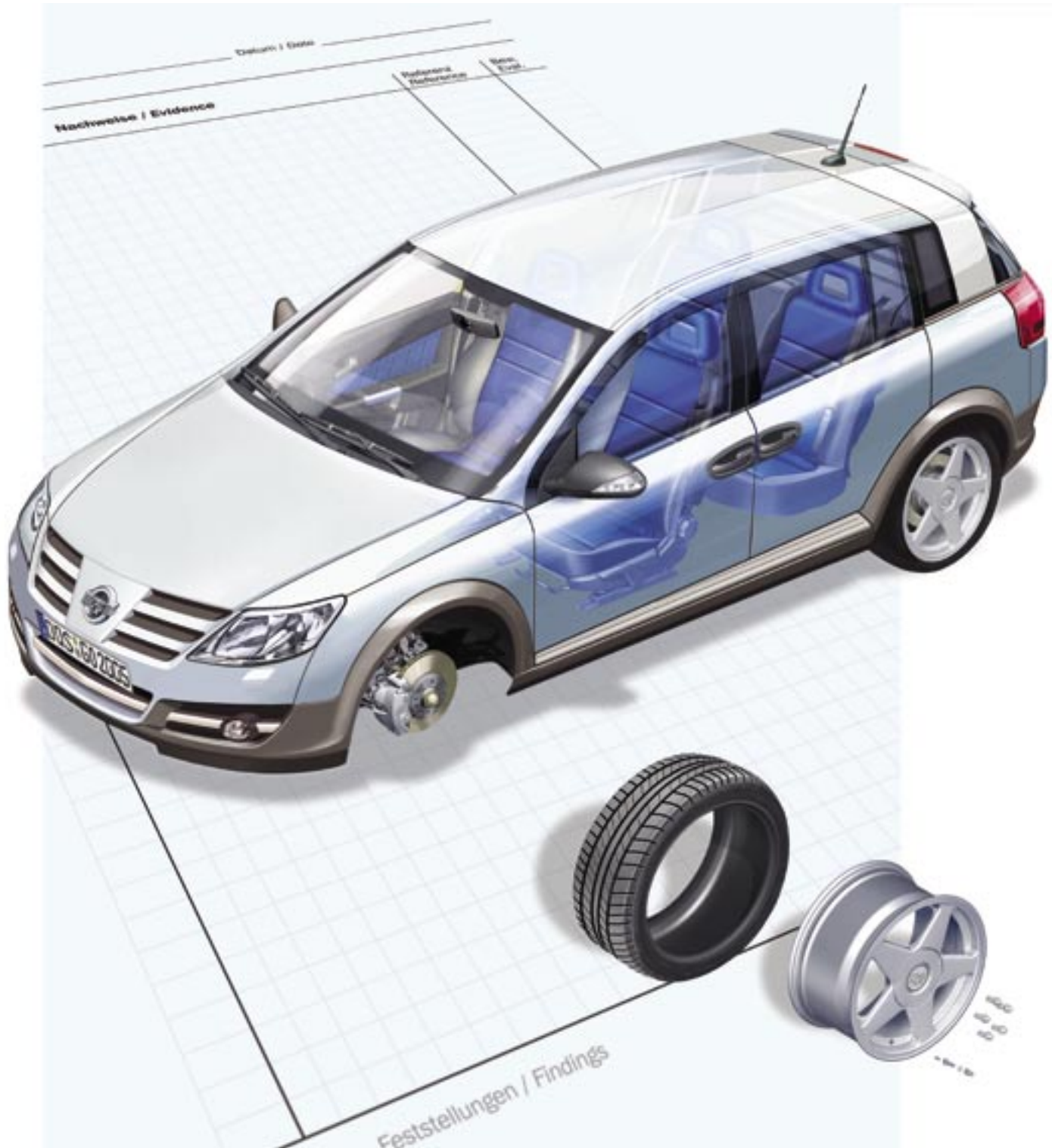




ISO/TS 16949:2002



Von Anfang an die richtigen Partner
The right partners – right from the start

Zur ISO/TS 16949:2002

Die ISO/TS 16949 (TS = Technische Spezifikation) vereint die weltweit existierenden Forderungen der Automobilindustrie (VDA 6.1, QS-9000, EAQF, AVSQ) an Qualitätsmanagementsysteme (QM-Systeme). Die amerikanische und europäische Automobilindustrie erkennt die ISO/TS 16949 an, QS-9000 und VDA 6.1 bleiben jedoch weiterhin bestehen. Mit der Akzeptanz des harmonisierten Regelwerkes in der Automobilindustrie und seiner Anwendung im Unternehmen lassen sich Mehrfachzertifizierungen vermeiden. Vorhandene Zertifikate werden gemäß den Zertifizierungsvorgaben der Automobilindustrie zu dieser Technischen Spezifikation berücksichtigt.



Background to ISO/TS 16949:2002

ISO/TS 16949 (TS = Technical Specification) combines the current worldwide requirements of the automotive industry (VDA 6.1, QS-9000, EAQF, AVSQ) for Quality Management systems (QM systems). The American and European automotive industries recognize ISO/TS 16949, but QS-9000 and VDA 6.1 will continue to persist. The acceptance of this harmonized specification in the automotive industry and its application in organizations will help to avoid multiple certifications. Existing certificates will be taken into account in accordance with the automotive industry's certification procedures for this technical specification.

Anwendungsbereich

Die ISO/TS 16949:2002 wurde auf der Basis der ISO 9001:2000 erstellt und durch automobilspezifische Forderungen ergänzt. Sie spezifiziert im Zusammenhang mit der ISO 9001 die QM-System-Forderungen für Entwicklung, Produktion und, wenn zutreffend, Montage und Wartung von Produkten für die Automobilindustrie. Diese Technische Spezifikation ist anzuwenden für Standorte der Organisationen, an denen vom Kunden spezifizierte Produkte für Produktion und/oder Wartung hergestellt werden. Produktion wird hierbei als Prozess für die Herstellung von Produktionsmaterialien, von Produktions- oder Ersatzteilen, von Zusammenbauten oder Wärmebehandlung, Schweißarbeiten, Lackierung, Beschichtung oder andere Oberflächenbehandlungen verstanden.

Area of applicability

ISO/TS 16949:2002 was prepared on the basis of ISO 9001:2000, supplemented by requirements specific to the automotive industry. In connection with ISO 9001, it specifies the requirements placed on QM systems for the design/development, production and, where applicable, installation and servicing of products for the automotive industry. This technical specification is to be applied to sites of an organization where production service parts are being manufactured according to customer specifications. In this case, manufacturing is understood to mean the process for the making of production materials, of production or spare parts assemblies, heat treating, welding, painting, plating or other surface treatments.





Nutzen

Mit einem zertifizierten und umfassenden QM-System nach ISO/TS 16949 erfüllen Lieferanten die grundlegenden Erwartungen der Automobilhersteller, mit dem Ziel, die Kundenzufriedenheit – bis zum Endverbraucher – sicherzustellen. Das umfassende QM-System wird durch

- die Weiterentwicklung des Verbesserungsprozesses,
- die Fehlervorbeugung sowie
- die Verringerung der Streuung und Verschwendung in der Lieferkette

erreicht. Damit verbunden ist die Stärkung der Zuverlässigkeit und Prozessfähigkeit in der Wertschöpfungskette des Unternehmens.

Benefits

With a comprehensive QM system certified to ISO/TS 16949, suppliers fulfill the basic expectations of automobile manufacturers, with the aim of ensuring customer satisfaction – right through to the end user. A comprehensive QM system may be achieved by

- Further development of the improvement process,
- Error prevention and
- Reduced dispersion and dissipation in the supply chain.

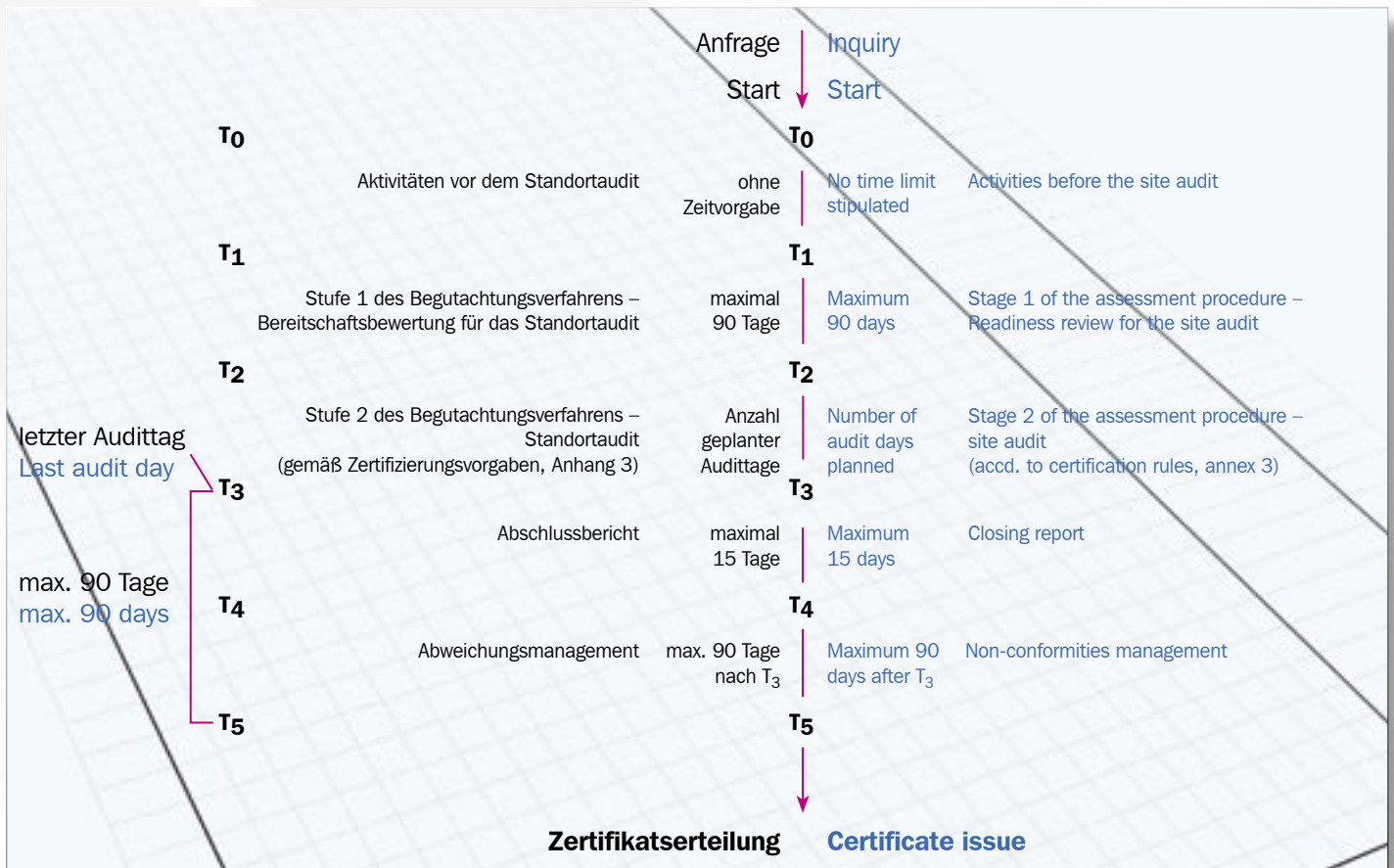
This also serves to strengthen reliability and process capability in the organization's value-added chain.

Zeitablauf

Zeitlicher Verlauf der Zertifizierung eines Standorts nach ISO/TS 16949

Timescale

Timeframe for a site certification process in accordance with ISO/TS 16949



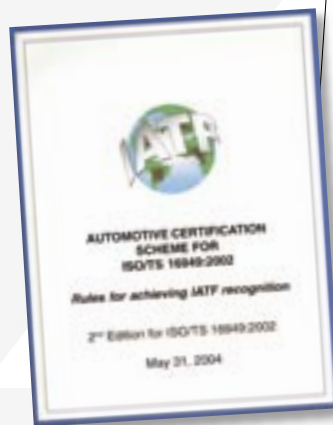


Akkreditierung/Zulassung für nachfolgende automobilspezifische Regelwerke:

- Nationales und Internationales Straßenverkehrsrecht
- VDA 6.1
- VDA 6.2
- VDA 6.4
- QS-9000
- QS-9000 TE-Supplement
- ISO/TS 16949:2002

Accredited/recognized for the following standards specific to the automotive industry:

- National and international road traffic legislation
- VDA 6.1
- VDA 6.2
- VDA 6.4
- QS-9000
- QS-9000 TE-Supplement
- ISO/TS 16949:2002



Impressum / Imprint

DQS is member of:



DQS GmbH
Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung
von Managementsystemen

www.dqs.de

August-Schanz-Straße 21
 60433 Frankfurt am Main
 Tel. +49 (69) 9 54 27-0
 Fax +49 (69) 9 54 27-1 11
dqs.zentrale@dqs.de

Johannisstraße 20
 10117 Berlin
 Tel. +49 (30) 20 05 43-30
 Fax +49 (30) 20 05 43-50

Taubenheimstraße 24
 70372 Stuttgart
 Tel. +49 (7 11) 3 80 73 19-0
 Fax +49 (7 11) 3 80 73 19-10

Edited by
 Dagmar Blaha,
 Corporate Communications

Layout by
 Michael Hauck, kompri

Illustrated by
 Hermann Bader,
 Tiefenstein

Printed by
 johnen druck,
 Bernkastel-Kues

Begutachtungsablauf ISO/TS 16949:2002



1. Aktivitäten vor dem Standortaudit

Anfrage und Anfragebewertung

Das Unternehmen stellt der DQS folgende Dokumente beziehungsweise Informationen zur Verfügung:

- Name der Organisation, Adresse etc.
- Anzahl der Mitarbeiter
- Sprache der Begutachtung
- Angabe relevanter Bereiche für die Begutachtung mit Unterstützung durch einen Dolmetscher
- Anwendungsbereich der Zertifizierung
- Verantwortung für die Produktentwicklung
- Standorte
- Unterstützungsfunktionen, entfernt oder nicht
- bereits erhaltene Zertifikate für Qualitätsmanagementsysteme

Klärung der Verantwort- ung für die Produktentwicklung

Für die Entscheidung der Verantwortung der Produktentwicklung bestehen 2 Möglichkeiten:

- die Verantwortung liegt bei der zu zertifizierenden Organisation, einschließlich der Produktentwicklung, die an Subunternehmer vergeben wurde
- die Verantwortung liegt beim Kunden

Vertrag zwischen DQS und der Organisation

Festlegung des Auditteams

Die DQS muss die Vorgaben für das Auditteam gemäß den Zertifizierungsvorgaben erfüllen sowie zusätzlich

- ab 4 Personentagen ein Team von mindestens 2 Auditoren einsetzen
- auf eine angemessene Beherrschung der Sprache der Begutachtung achten
- bei Einsatz eines Dolmetschers die Zahl der Personentage in relevanten Bereichen um 20 % erhöhen

Vorbegutachtung (optional)

Auf Wunsch wird zwischen der DQS und der Organisation eine Vorbegutachtung am Standort vereinbart, wobei nur 1 Vorbegutachtung pro Standort erlaubt ist. Dabei ist zu beachten, dass

- die Vorbegutachtung vor der Stufe 1 des Begutachtungsverfahrens stattfinden muss
- die Personentage der Vorbegutachtung keine Anrechnung auf die erforderlichen Personentage des Standortaudits (Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens) erfahren
- das Auditteam des Begutachtungsverfahrens ein anderes sein muss

ungs-

Bereitschaftsbewertung für das Standortaudit

Die DQS analysiert die Dokumentation des Unternehmens vor Ort:

- Darlegung der Prozesse, deren Abfolge und Wechselwirkungen einschließlich der Schlüsselindikatoren und Leistungen
- Liste der qualifizierten internen Auditoren
- Liste der Kunden und der kundenspezifischen Forderungen

2. Stufe 1 des Begutachtungsverfahrens

- Darlegung der Prozesse, deren Abfolge und Wechselwirkungen einschließlich der Schlüsselindikatoren und Leistungen der vorangegangenen 12 Monate als Mindestzeitraum
- Verfahren der Organisation zur Umsetzung der Vorgaben dieser Technischen Spezifikation
- QM-Dokumentation
- Plan der internen Audits und des Managementreviews sowie deren Ergebnisse der letzten 12 Monate
- Liste der qualifizierten internen Auditoren
- Liste der Kunden und der kundenspezifischen Forderungen
- Stand der Kundenzufriedenheit und des Beschwerdestatus
- zu registrierende Standorte
- Unterstützungsfunktionen, entfernt oder nicht
- bereits erhaltene Zertifikate für Qualitätsmanagementsysteme

- um festzulegen.
- den Geltungsbereich (Scope) der Zertifizierung
 - die Angabe relevanter Bereiche für die Begutachtung mit Unterstützung durch einen Dolmetscher
 - die Bereitschaft für das Standortaudit (Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens)

Keine Erstbegutachtung

Ist nach Abschluss der Stufe 1 des Begutachtungsverfahrens keine ausreichende Bereitschaft für die Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens gegeben, können die DQS und die Organisation den Begutachtungsprozess abbrechen. Die DQS dokumentiert dieses Ergebnis in ihren Aufzeichnungen über die Organisation.

3. Planung der Begutachtung

Kalkulation der Anzahl der Personentage

Für die Ermittlung der Personentage der Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens ist die Anzahl der Mitarbeiter unter Einbeziehung der gesamten Belegschaft und aller Schichten für alle Aktivitäten am Standort und ggf. Mitarbeiter an entfernten Standorten zu berücksichtigen.

Die Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens muss innerhalb von 90 Tagen – gerechnet vom Zeitpunkt der Entscheidung der Bereitschaft für Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens – begonnen werden.

Festlegung des Auditzeitplans

Der Auditleiter erstellt vor der Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens einen Auditzeitplan und stimmt diesen mit dem Unternehmen ab.

Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens/Erstbegutachtung

Einführungsgespräch und Erstbegutachtung

Für die Stufe 2 des Begutachtungsverfahrens sind nachfolgende Aktivitäten relevant:

- Anwendung des Prozessansatzes der Automobilindustrie
- alle vom Anwendungsbereich betroffenen Produktionsstandorte müssen einbezogen werden
- alle zutreffenden Prozesse müssen auditiert werden
- Bewertung der Wirksamkeit der Implementierung dieser Technischen Spezifikation sowie der Wirksamkeit in der Praxis in Bezug auf die geplante und erreichte Leistung

Auditoren-Feedback an das Unternehmen

Das Auditteam steht während des gesamten Begutachtungsverfahrens mit der Organisation im Dialog, um über die festgestellten Ergebnisse zu informieren. Abweichungen und/oder Verbesserungspotentiale werden dem Unternehmen bei deren Feststellung aufgezeigt.

Beenden der Begutachtung

Bei Hauptabweichungen kann die Organisation in Abstimmung mit dem Auditleiter die Begutachtung beenden. Der Auditleiter muss das Begutachtungsverfahren daraufhin unverzüglich abbrechen und einen Bericht mit Kopie an die Organisation erstellen. Die DQS dokumentiert den Vorgang und berichtet der IATF. Im Falle der Wiederaufnahme des Begutachtungsverfahrens muss

4. Stufe 2 verfahren

Abschlussgespräch

Die DQS dokumentiert den Vorgang und berichtet der IATF. Im Falle der Wiederaufnahme des Begutachtungsverfahrens muss eine vollständige Wiederholung stattfinden.

Am Ende des Begutachtungsverfahrens/der Erstbegutachtung präsentiert der Auditleiter die Ergebnisse:

- Beschreibung aller Abweichungen und/oder Verbesserungspotentiale
- Empfehlung des Auditteams an die DQS

5. Abschluss- bericht

Abschlussbericht

Innerhalb von 15 Tagen nach Beendigung des Begutachtungsverfahrens/der Erstbegutachtung erstellt der Auditleiter den Bericht, der Folgendes beinhaltet:

- Geltungsbereich – Produkte – Kundenspezifische Forderungen soweit im Verfahren begutachtet mit Ausgabestand
- Zusammenfassung der begutachteten Prozesse und deren Ergebnisse
- Abweichungen und/oder Verbesserungspotentiale
- Auditteam und ggf. technische Experten sowie Dolmetscher
- Querverweise auf die Forderungen dieser Technischen Spezifikation sowie auf die Dokumentation der Organisation für die festgestellten Abweichungen

6. Abweichungs- management

Festlegung und Durchführung von Korrekturmaßnahmen

Offene Abweichungen können erst nach einer eingehenden Ursachenanalyse und somit nach Abschluss des Begutachtungsverfahrens geschlossen werden. Die Organisation implementiert entsprechende Korrekturmaßnahmen schnellstmöglich, spätestens jedoch 90 Tage nach Abschluss des Begutachtungsverfahrens. Die Organisation informiert den Auditleiter über ihre Korrekturmaßnahmen und das Datum der Implementierung. Dieser erstellt einen Bericht über das Ergebnis seiner Nachbegutachtung – am Standort oder auch durch die Prüfung dazu von der Organisation übermittelter Dokumente außerhalb des Standortes.

7. Erteilung des Zertifikats

Zertifikatsvergabe

Die Entscheidung zur Erteilung des Zertifikats trifft der Fachliche Prüfer der DQS mit Veto-Recht. Das Zertifikat wird erteilt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- alle offenen Abweichungen wurden innerhalb von 90 Tagen geschlossen
- der Fachliche Prüfer benötigt für seine Entscheidung keine weiteren Informationen

Der Fachliche Prüfer kann vor der Entscheidung über die Erteilung des Zertifikats vom Auditleiter ergänzende Informationen anfordern, um Punkte aus dem Abschlussbericht des Auditleiters zu klären. Der Auditleiter muss die geforderten Informationen innerhalb von 7 Tagen der DQS übermitteln.

Die DQS informiert die Organisation über die Entscheidung, dokumentiert diese in den Aufzeichnungen und stellt im positiven Fall das Zertifikat aus. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt 3 Jahre.

ISO/TS 16949:2002 Assessment Process



1. Activities prior to the site audit

Application and application review

The organization submits the following documents or information to DQS:

- Organization name, address etc.
- Number of employees
- Assessment language
- Declaration of areas relevant to the assessment requiring an interpreter
- Area of applicability of the certification (scope)
- Design/development responsibility
- Sites
- Supporting functions, remote or not
- Quality management system certificates obtained

Clarification of design responsibility

There are two options for determining design responsibility:

- Responsibility rests with the organization to be certified, to include design work forwarded to subcontractors
- Responsibility rests with the customer

Contract between DQS and the organization

Audit team selection

DQS has to comply with audit team requirements as per certification rules as well as additionally:

- Assign a team of at least two auditors if more than three audit days are required
- Ensure adequate command of the assessment language
- Increase the amount of audit days in relevant areas by 20% when making use of an interpreter

Pre-assessment (optional)

Upon request, DQS and the organization may agree on a pre-assessment on site, but only one pre-assessment is permitted per site. In doing so, it needs to be kept in mind that:

- The pre-assessment must take place before stage 1 of the assessment process
- The audit days of the pre-assessment are not credited against the audit days required for the site audit (stage 2 of the assessment process)
- The audit team assigned to the assessment process must be a different one

Readiness review for site audit

DQS analyzes the organization's documentation on site:

- Description of processes, their sequence and interactions, to include key indicators and performance for the previous 12
- List of qualified internal auditors
- List of customers and customer specific requirements

2. Stage 1 of the assessment process

No initial assessment

- Description of processes, their sequence and interactions, to include key indicators and performance for the previous 12 months, at least
 - Procedures of the organization for implementing the requirements of this technical specification
 - QM documentation
 - Internal audit and management review plan as well as their results for the last 12 months
 - List of qualified internal auditors
 - List of customers and customer specific requirements
 - Level of customer satisfaction and status of complaints
 - Sites to be registered
 - Supporting functions, remote or not
 - Quality management system certificates obtained
- In order to define:
- The area of applicability (scope) of the certification
 - Declaration of areas relevant to the assessment requiring an interpreter
 - Readiness for the site audit (stage 2 of the assessment process)
- If after conclusion of stage 1 of the assessment process, the organization is found not to be sufficiently ready for stage 2 of the assessment process, DQS and the organization can terminate the assessment process. DQS will document this outcome in its records on the client organization.

3. Assessment planning

Audit days calculation

The number of audit days for stage 2 of the assessment process is determined by the organization's total number of employees, to include all shifts of all activities on site and possibly even employees at remote sites.

Stage 2 of the assessment process must be initiated within 90 days, starting from the approval of readiness review.

Audit schedule preparation

Prior to stage 2 of the assessment process, lead auditor will prepare an audit schedule in coordination with the client organization.

Stage 2 of the assessment process/initial assessment

Opening meeting and initial assessment

The following activities are relevant to stage 2 of the assessment process:

- Application of the Automotive Process Approach
- All production sites relevant to the scope must be included
- All relevant processes must be audited
- Effectiveness review of the implementation of this technical specification as well as its effectiveness in everyday operations, in relation to performance planned and achieved.

Auditor feedback to client organization

The audit team will maintain communication with the organization throughout the entire assessment process, in order to provide information on results observed. Non-conformities and/or improvement potential will be identified to the organization when detected.

Assessment termination

In case of major non-conformities and in coordination with the lead auditor, the client organization may choose to terminate the assessment. Lead auditor will then stop the assessment process without delay and prepare a report, with a copy forwarded to the organization. DQS will document the process and notify IATF. When resuming the assessment process, it must be resumed completely

4. Stage 2 process

Closing meeting

organization. DQS will document the process and notify IATF. When resuming the assessment process, it must be resumed completely from the start.

At the end of the assessment process/initial assessment, lead auditor will present the results:

- Description of all non-conformities and/or improvement potential
- Audit team recommendation to DQS

5. Final report

Final report

Within 15 days after completion of the assessment process/initial assessment, lead auditor will prepare the report, which includes the following items:

- Scope – products – customer specific requirements included in the audit and their date of issue
- Summary of processes assessed and their results
- Non-conformities and/or improvement potential
- Audit team and technical experts, if applicable, as well as interpreters
- Cross-references of non-conformities observed to the requirements of this technical specification as well as the client organization's documentation

6. Non-conformities

Definition and implementation of corrective actions

Open non-conformities can only be closed following a comprehensive root cause analysis, consequently only after completion of the assessment process. The client organization will implement corresponding corrective actions as soon as possible, at the latest 90 days after completion of the assessment process. The organization will notify the lead auditor about its corrective actions and the date of implementation. Lead auditor will prepare a report on the results of the follow-up assessment – either on site or by reviewing documents submitted by the organization for that purpose off site.

7. Certificate issue

Certificate issue

The certification decision rests with the DQS technical assessor holding veto rights. The certificate will be issued if the following conditions have been met:

- All open non-conformities closed within 90 days
- The technical assessor does not require further information for the decision

The technical assessor may require additional information from the lead auditor in order to clarify aspects of the lead auditor's final report. The lead auditor will supply the information requested to DQS within seven days.

DQS will notify the client organization of the decision, document this in its records and, in case of a positive decision, issues the certificate. Certificate validity will be three years.